

Neubau einer Kirche mit Pfarrhaus im Kirchenzentrum Seliger Pater Rupert Mayer in Poing

1. Gegenstand, Anlaß und Aufgabe

Neubau der Pfarrkirche Poing und des Pfarrhauses sowie Freianlagenplanung

Das katholische Kirchenzentrum Seliger Pater Rupert Mayer liegt im nördlichen Poinger Ortsteil Bergfeld, der seit den 80-er Jahren durch die Kommune zum neuen Ortszentrum entwickelt wird. 1993 wurde der Katholische Kindergarten errichtet, 2002 folgte das Pfarrheim. Das Kirchenzentrum soll mit dem Bau einer Kirche und eines Pfarrhauses vervollständigt werden.

Die neue Kirche wird zukünftig als Pfarrkirche für Poing dienen. In unmittelbarer Nähe zum Bürgerhaus, zum geplanten Rathausstandort und zur evangelischen Kirche wird sie ein wichtiger Bestandteil der neuen Ortsmitte sein.

2. Auslober

Katholische Kirchenstiftung St. Michael
Herr Pfarrer Michael Holzner
Schulstrasse 36
85586 Poing

diese vertreten als Maßnahmenträger durch das:

Erzbischöfliche Ordinariat München
Referat für Bauwesen
Herr Hans-Jürgen Dennemarck, Baureferent
Prannerstraße 9
80333 München

3. Wettbewerbsbetreuung und Vorprüfung

Götze + Hadlich
Architekten und Stadtplaner
Anglerstraße 19a
80339 München
Telefon +49 89 74 79 22 33
Telefax +49 89 74 79 22 34
info@g-h-a.de

4. Art des Wettbewerbs, Wettbewerbsbedingungen

Nichtoffener Realisierungswettbewerb
nach RPW (Richtlinien für Planungswettbewerbe) 2008.

10 Teilnehmer werden eingeladen (ohne Bearbeitungshonorar).

Zusätzlich erfolgt in einem offenen Bewerbungsverfahren mit Qualifikationsnachweis eine Auswahl von 20 geeigneten Teilnehmern und fünf Nachrückern durch ein Auswahlgremium.

Der Auslober behält sich bei entsprechend qualifizierten Bewerbungen eine erhöhte Zahl von Zuladungen im Auswahlverfahren vor.

5. Zulassungsbereich

Deutschland, Österreich, Schweiz

6. Wettbewerbssprache

Die Wettbewerbssprache und die Sprache, in der die weitere Planung erfolgt, ist Deutsch.

7. Eingeladene Teilnehmer

Peter Böhm - Köln, Deutschland
Brückner & Brückner Architekten - Tirschenreuth, Deutschland
Goetz Hootz Castorph - München, Deutschland
Peter Haimerl - München, Deutschland
Hild und K Architekten - München, Deutschland
Königs Architekten - Köln, Deutschland
Lederer, Ragnarsdóttir, Oei - Stuttgart, Deutschland
Robert Rechenauer – München, Deutschland
Reitermann und Sassenroth - Berlin, Deutschland
Wolfgang Brune Architekten - München, Deutschland

8. Bewerbung

Die Bewerbung zur Teilnahme am Wettbewerb ist bis zum 10.01.2011, 18:00 Uhr (Eingang, Ausschußfrist) bei Götze + Hadlich einzureichen.

Die Bewerbungsunterlagen können im Internet unter der Adresse <http://www.erzbistum-muenchen.de/wettbewerb-poing>

heruntergeladen werden.

Zum Aufruf der Seite müssen folgende Zugangsdaten eingegeben werden:

Benutzer: **Wettbewerb**

Passwort: **mit-gew**

Das komplette Bewerbungsschreiben besteht aus:

- Bewerbungsformular (3 Seiten) mit Angaben zu den Personen / dem Büro der Entwurfsverfasser
- Max. 4 Seiten DIN A4 Bild-/Plannachweise zu den Projekten aus der Referenzliste
- Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung

Zusätzliche Unterlagen werden nicht zur Bewertung zugelassen.

Aus den Bewerbungen werden aufgrund der in der Bekanntmachung genannten Kriterien und durch Losverfahren 20 Teilnehmer und 5 Nachrücker für den Wettbewerb ausgewählt.

Die Auswahl erfolgt durch ein vom Auslober berufenes, vom Preisgericht unabhängiges und fachkundiges Gremium nach folgenden Kriterien:

- Leistungsfähigkeit
- Gestaltqualität
- Referenzobjekte

Der Auslober behält sich vor, auch solche Bewerber zuzulassen, die die geforderte Leistungsfähigkeit und Erfahrung noch nicht nachweisen können, deren eingereichte Unterlagen aber eine hohe gestalterische Qualität erkennen lassen.

Der Auslober behält sich außerdem bei entsprechend qualifizierten Bewerbungen eine erhöhte Zahl von Zuladungen im Auswahlverfahren vor.

9. Teilnahmeberechtigung, erforderliche Fachbeiträge

Die Teilnehmer müssen einer christlichen Konfession zugehörig sein. Kriterium sind die Listen der Mitgliedskirchen in folgenden Institutionen:

ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland)

Ökumenische Centrale

Ludolfusstraße 2-4, 60487 Frankfurt am Main, Tel.: +49-69-247027-15 Fax: -30

www.oekumene-ack.de

Liste unter <http://www.oekumene-ack.de/Mitgliedskirchen.42.0.html>

ÖRKÖ (Ökumenischer Rat der Kirchen in Österreich),

Severin Schreiber Gasse 3, A-1180 Wien, Tel.: +43-1-479-1523-300 Fax: -330

E-Mail: oerkoe@kirchen.at

Liste unter <http://www.oekumene.at/welcome.htm>

AGCK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz),
Nollenstrasse 3, CH-8572 Berg, Tel./Fax: +41-71-6361506
info@agck.ch
Liste unter <http://www.agck.ch/de-ch/mitgliedkirchen.html>

Aus Bewerbungen ausgewählte Teilnehmer dürfen keine anderen als die in der Bewerbung genannten Personen (Mitverfasser) am Wettbewerb beteiligen.

Jeder Teilnehmer hat seine Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Er gibt eine Erklärung gemäß RPW Anhang 1 ab.

Bei teilnehmenden Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Als Teilnahmehindernisse gelten die unter RPW 4.2 beschriebenen. Berater, Fachplaner und Sachverständige unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architekt bzw. Landschaftsarchitekt zu führen. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt bzw. Landschaftsarchitekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 07. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S. 22) entspricht.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Veröffentlichung erfüllt sein.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften führen zum Ausschluss der Beteiligten.

Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften von Architekten mit Landschaftsarchitekten wird zwingend vorgeschrieben. Die Benennung der Landschaftsarchitekten erfolgt bis spätestens zum Kolloquiumstermin.

Eine Fachberatung durch bildende Künstler wird empfohlen. Die mit der Realisierung beauftragten Architekten müssen zur Zusammenarbeit mit durch den Auftraggeber bestimmten bildenden Künstlern bereit sein, wenn nicht bereits der gemeinsame Entwurf von Architekten und Künstlern zur Beauftragung führt. Bezüglich der künstlerischen Ausstattung (z.B. Skulptur) behält sich der Auslober vor, eine eigene Auswahl zu treffen.

10. Preisgericht, Sachverständige

Fachpreisrichter

Prof. Hannelore Deubzer	Architektin, München
Wolf Auch	Landschaftsarchitekt, München
Prof. Klaus Block	Architekt, Berlin
Hans-Jürgen Dennemarck	Architekt, Ordinariatsrat, Baureferent, Erzbischöfliches Ordinariat München
Dr. Heiner Giese	Architekt, Diözesanbaumeister der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Prof. Ludwig Wappner	Architekt, München

Ständig anwesende stellvertretende Fachpreisrichter

Peter Kunze	Architekt, München
Martin Gastberger	Architekt, Referat für Bauwesen Erzbischöfliches Ordinariat München

Stellvertretende Fachpreisrichter

Prof. Dorothea Voitländer	Architektin, Dachau
Peter Wich	Landschaftsarchitekt, München

11. Wettbewerbssumme (Preise und Anerkennungen)

1. Preis	€ 35.000.-
2. Preis	€ 25.000.-
3. Preis:	€ 15.000.-
4. Preis:	€ 10.000.-

Für Anerkennungen ist eine Gesamtsumme von EUR 14.000.- vorgesehen.

Summe € 99.000.- zuzüglich 19% Mehrwertsteuer

12. Termine

Bekanntmachung	30.11.2010
Bewerbungsfrist	10.01.2011 um 18:00 Uhr
Ausgabe der Unterlagen	15.02.2011
Rückfragetermin	25.03.2011
Kolloquium	06.04.2011 von 14:00 bis 17:00 Uhr
Rückfragenbeantwortung bis	12.04.2011 (Versand)
Schlußtermin Eingang Pläne	20.05.2011 um 18:00 Uhr
Schlußtermin Eingang Modell	27.05.2011 um 18:00 Uhr
Eingang jeweils bei Götze + Hadlich, Anglerstraße 19a, 80339 München	
Preisgericht	07.07.2011/08.07.2011

Die Rückgabe der Wettbewerbsunterlagen ist bis zum Kolloquium möglich.

13. Weitere Bearbeitung, Beauftragung und Urheberrecht

Der Auslober wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichtes dem 1. Preisträger oder einem der Preisträger die für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfes notwendigen weiteren Planungsleistungen übertragen. Dies sind Architektenleistungen für Gebäude sowie Freianlagen gemäß HOAI 2009 § 33 mit Anlage 11, mindestens Leistungsphasen 2 – 4. Der Auslober beabsichtigt, die Beauftragung auf die Leistungsphase 5 und darüber hinaus zu erweitern. Bei der Beschränkung auf die Leistungsphasen 2-4 wird sichergestellt, dass durch eine angemessene Weiterbeauftragung (Oberbauleitung, Regeldetails) die Umsetzung des Entwurfs gewährleistet ist.

Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Wettbewerbsteilnehmers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

Die Wettbewerbsteilnehmer verpflichten sich, im Falle einer Beauftragung durch den Auslober die weitere Bearbeitung zu übernehmen und durchzuführen. Sofern der die weitere Bearbeitung übernehmende Architekt nicht über ein entsprechend leistungsfähiges Büro verfügt, muss er sich mit einem leistungsfähigen Architekturbüro aus dem Kreis der Wettbewerbsteilnehmer zusammenschließen. Dieser Zusammenschluss benötigt das Einverständnis des Auslobers.